



Protokoll

der 69. ordentlichen Supporter-Versammlung vom 18. Juni 2018
19.00 Uhr in der PostFinance-Arena, Energie Lounge

| | |
|---------------|--|
| Vorsitzender | Gerhard Schmid |
| Obmänner | Martin Pauli, Ueli Gyger |
| Protokoll | Martin Pauli |
| Anwesende | 78 Mitglieder gemäss Präsenzliste 1 Gast 3 Vorstandsmitglieder |
| Entschuldigte | Jürg Peter, Reto Neuhaus, Johann und Kathrin Glauser Markus Lehmann, Hannes Geissbühler, Claudia und Reto Geiser |

Traktanden:

1. Teil: Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktanden
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Supporter-Versammlung vom 19. Juni 2017
4. Jahresbericht 2017/18
5. Jahresrechnung 2017/18 und Revisorenbericht
6. Genehmigung der Jahresrechnung / Déchargeerteilung an den Vorstand
7. Erneuerungswahlen Vorstand
8. Festsetzung des Supporterbeitrages 2019/20
9. Anträge
10. Verschiedenes

2. Teil: Aktuelles aus dem SCB

Orientierung durch Verantwortliche der SCB Eishockey AG
Beantwortung von Fragen aus der Versammlung

3. Teil

Gemütlicher Höck mit offeriertem Apéro-Riche

1. Teil Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktanden

Der Vorsitzende Gerhard Schmid begrüsst die anwesenden Supporter herzlich zur 69. ordentlichen Supporter-Versammlung und dankt für ihr Erscheinen.

Der Präsident begrüsst die folgenden Gäste:
Marc Weber

Die publizierte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
Kurt Nacht

Anzahl stimmberechtigte Mitglieder **78** plus **3** Mitglieder Vorstand = Total **81**
absolutes Mehr **41** Stimmen.

3. Genehmigung des Protokolls der Supporterversammlung vom 19. Juni 2017

Die Revisoren, Rolf Wendelspiess und Harald Henggi haben das Protokoll geprüft und finden die Abfassung korrekt.
Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2017/18

Gerhard Schmid verliest seinen Jahresbericht:

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe SCB-Supporterinnen und Supporter

„Eine fast perfekte Saison“!

Um es vorweg zu nehmen die vergangene Saison darf als gut bezeichnet werden. Der SCB wurde mit 11 Punkten Vorsprung auf den EV Zug überlegener Qualifikationssieger, was gleichbedeutend mit der Champions Ligue-Qualifikation ist aber auch, dass es dafür keinen Pokal gab. Das führt mich zum eingangs erwähnten Titel, «eine fast perfekte Saison». Nüchtern und etwas kritisch betrachtet muss man feststellen, dass sich der SCB anfangs Saison drei Ziele gesteckt hat und zwar:

- die Champions Ligue
- den Schweizer Cup
- und die Verteidigung des Meistertitels

Keines der drei Ziele wurde erreicht, Punkt. Die Hauptgründe wurden hinlänglich kommentiert. Ein immer wieder ins Feld geführter Hauptgrund waren sicher die Zusatzbelastungen mit der Nationalmannschaft am Spenglercup und vor allem die Olympischen Winterspiele im Februar, wo der SCB mit 13 Spielern das weitaus grösste Kontingent im Einsatz hatte. Damit kamen die Leistungsträger in der abgelaufenen Saison auf über 90 Spiele. Daraus ergab sich eine Art mentale Müdigkeit, was sich dann im Playoff- Halbfinal gegen den ZSC bemerkbar machte. Damit möchte ich die Leistung des ZSC in keiner Weise schmälern, sie waren über alle 6 Spiele gesehen die bessere Mannschaft. Interessant in diesem Zusammenhang ist auch die Skorerstatistik der SCB-Leistungsträger im Halbfinal:

- Ebbett in 5 von 6 Spielen null Skorerpunkte, total 2 Assists
- Arcobello in 4 von 6 Spielen null Skorerpunkte, total 2 Tore und ein Assist
- Noreau in 3 von 6 Spielen null Skorerpunkte, total 3 Assists
- Moser in 2 von 6 Spielen null Skorerpunkte, total 4 Tore und ein Assist
- Haas in 5 von 6 Spielen null Skorerpunkte, total 1 Assist
- Bodenmann in 4 von 6 Spielen null Skorerpunkte, total 2 Tore und ein Assist

Mir ist bewusst, dass die Skorerpunkte-Statistik nicht das einzige Bewertungskriterium ist, es zeigt aber tendenziell ein wenig den Unterschied zu den beiden vorangegangenen Meisterschaften. Dabei hatte der SCB in Sachen Verletzungen, mit Ausnahme von Simon Moser, in der abgelaufenen Saison Glück. Lugano und der ZSC hatten Ausfälle von wichtigen Leistungsträgern zu beklagen. Ob und wie der SCB solche Ausfälle verkraftet hätte kann nur hypothetisch beantwortet werden. Deshalb ist es wichtig und richtig, dass der SCB versucht, mit gezielten Transfers «zu mehr Tiefe und grösserer Ausgeglichenheit im Team» zu kommen. Dies war ja auch ein Element des ZSC-Erfolges indem ihre 4. Linie klar besser war als die 4. Linie des SCB und somit wesentlichen Anteil am Erfolg hatte.

Trotzdem, gegen den ZSC auszuschneiden macht definitiv keine Freude.

Die beiden SCB-Meistertitel in Folge haben auch dazu geführt, dass die Erwartungshaltung, zu Recht oder Unrecht, anspruchsvoller geworden ist. Noch vor ein paar Jahren war das minimale Saisonziel jeweils das Erreichen des Halbfinals. So gesehen hat der SCB das Saisonziel mit vielen guten Spielen erreicht und viel Freude bereitet.

Dies führt uns automatisch zum Trainergespann Kari Jalonen und Ville Peltonen, welches nicht unerwähnt bleiben darf. Es ist den beiden wiederum gelungen, aus den verschiedenen Spielertypen eine Einheit zu formen. Man hatte den Eindruck, die Mannschaft spiele nach einem klar definierten System, wo jeder wusste, was seine Rolle war. Leider verlässt uns Ville Peltonen auf die nächste Saison in Richtung Lausanne, wo er als Chef eine neue Herausforderung annimmt. Wir wünschen ihm alles Gute und Erfolg (selbstredend: mit Ausnahme der Spiele gegen den SCB).

SCB-Future:

In der Saison 2017/18 gab es in den beiden obersten Juniorenklassen für den SCB, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, wieder keine Titel zu feiern. Trotzdem können wir festhalten, dass im Juniorenbereich erneut hervorragend gearbeitet wurde. Wie Marc Weber immer wieder betont, sind Titel bei den Junioren zweitrangig. Im Vordergrund steht die umfassende Schulung und Ausbildung zu kompletten Eishockey-Spielern. Im Nachwuchsbereich gibt es einige vielversprechende Talente,

welche in nächster Zeit den Schritt in die erste Mannschaft schaffen könnten. Diese erfreulichen Perspektiven sind ganz im Sinn der Supporter-Vereinigung.

Erneut ein Saison-Höhepunkt war für die Supporter der Besuch eines Auswärtsspieles. Nach den Besuchen in Zug, Genf, Kloten, Lausanne und Zürich in den Vorjahren ging es diesmal am 13. Januar 2018 nach Biel zum EHC Biel. Die Ausschreibung erfolgte im „Insider“ vom Dezember 2017 mit Anmeldetalon. Der Unkostenbeitrag für die Teilnehmer war mit Fr. 50.-- inkl. Carfahrt, Nachtessen vor dem Spiel und Sitzplatz in der Tissot-Arena äusserst günstig veranschlagt. Die Differenz wurde aus der Supporterkasse gedeckt. Der Match endete leider mit einer 3:4 Niederlage, was der guten Stimmung aber nicht geschadet hatte. Wir hoffen, dass wir auch nächste Saison wieder den Besuch eines Auswärtsspieles durchführen können.

Im abgelaufenen Jahr wurden erneut zwei Treffen der Clubs im Club mit den Verantwortlichen der SCB AG und SCB Future AG durchgeführt. Bei diesen Kontakten werden wir jeweils, neben der Pflege der Kameradschaft, kompetent und aus erster Hand über aktuelle Themen orientiert.

Traditionsgemäss werden bei diesen Gesprächen von der SCB AG oder der SCB Future AG Finanzierungswünsche an die Clubs im Club angebracht. Und da wären wir bei der Hauptaufgabe der Supporter-Vereinigung, die Förderung des Nachwuchses. Von der SCB Future AG erhielten wir folgendes Beitragsgesuch:

«Unser Konditionstrainer Roland Fuchs, welcher zugleich die Verantwortung über die erste Mannschaft und den Nachwuchs innehat, wurde in der vergangenen Saison von Headcoach Kari Jalonen immer mehr beansprucht. Die Doppelbelastung von Roland Fuchs hat dazu geführt, dass wir eine zusätzliche Person einstellen mussten, welche den Lead im Off Ice-Bereich für den Nachwuchs übernehmen konnte. Mit Pascal Wüthrich haben wir eine junge, motivierte und kompetente Person gefunden, welche bereits das Sommertraining 2017 übernommen hat. Diese Personalie hat leider im Budget ein Loch von Fr. 50'000.-- verursacht, deshalb gelangen wir an die Vorstände der Club im Club vom SC Bern, mit der Bitte, uns wieder zu unterstützen».

Nach ausführlicher Diskussion im Vorstand haben wir beschlossen, dem Anliegen des SCB grundsätzlich zu entsprechen. Bei der Diskussion der Aufschlüsselung der Beiträge unter den Clubs im Club mussten wir leider feststellen, dass die beiden anderen Clubs (Montagclub und Club der Sieger) nicht in der Lage waren, sich an der Finanzierung zu beteiligen. Deshalb haben wir entschieden, das Anliegen im Alleingang zu erfüllen. Dies allerdings als absolute Ausnahme, Beiträge an Löhne kommen für uns nicht mehr in Frage, diese müssen in Zukunft im ordentlichen Budget geregelt werden.

Unser Finanzchef, Martin Pauli, wird Sie im Traktandum 5 im Rahmen der Jahresrechnung detailliert über unsere Finanzlage orientieren.

Mitgliederbestand:

Der Mitgliederbestand bewegte sich mit 635 abgerechneten Plätzen im Rahmen des Vorjahres. Nach Ablauf der Zahlungsfrist, Ende Juni 2018, wird sich zeigen, wie sich

der Mitgliederbestand nach der abgelaufenen Saison entwickeln wird. Bereits besteht wieder eine Warteliste von Neuinteressenten. Die Sitzplatzzuteilung für die Saison 2018/19 wird wie gewohnt im Juli/August erfolgen.

Der Supporter-Vorstand hat in drei ordentlichen Sitzungen sowie in einigen bilateralen Gesprächen die anfallenden Geschäfte erledigt. Dabei hat sich unser neues Vorstandsmitglied Ueli Gyger bestens integriert und bewährt.

Dank:

Schlussendlich möchte ich meinem Vorstandskollege Martin Pauli und Ueli Gyger für das kollegiale Zusammenarbeiten herzlich danken. Ein besonderer Dank geht an die Herren Marc Lüthi, Rolf Bachmann, Alex Chatelain, Marc Weber sowie an das ganze SCB-Sekretariat mit Judith Brown als direkte Bezugsperson. Es hat sich in den letzten Jahren eine schöne, auf gegenseitigem Vertrauen basierende Zusammenarbeit entwickelt, dafür sind wir dankbar.

Nicht vergessen beim Danken, möchte ich ganz besonders all unseren treuen Mitgliedern für die wertvolle Unterstützung zum Wohle des SCB. Ohne euch, werte Supporterinnen und Supporter, könnten wir unsere Arbeit nicht erfüllen. Ich hoffe, dass Sie alle dem SCB auch weiterhin treu bleiben.

Dem Unternehmen SCB-Eishockey AG sowie ganz speziell allen SCB-Mannschaften wünschen wir für die nächste Saison viel Erfolg mit spannenden und attraktiven Spielen. Nach der knapp verfehlten Titelverteidigung muss das Ziel für die nächste Saison ganz klar das Anvisieren des Titels sein. Auch bei den beiden anderen Konkurrenzen, Schweizer Cup und Champions Ligue erhoffen wir uns ein erfolgreiches Abschneiden. Darauf freuen wir uns schon heute. In diesem Sinn wünschen wir allen vorerst einen schönen Sommer.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit, hopp SCB.

Bern, 18. Juni 2018

Gerhard Schmid, Obmann

Martin Pauli verdankt den Jahresbericht von Gerhard Schmid und stellt ihn zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt und der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2017/2018 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung mit Bilanz und Erfolgsrechnung präsentiert sich auf den 31. März 2018 wie folgt:

Bei Ertrag von CHF 63'630.00 und Aufwand von CHF 83'207.70 ergibt sich ein Verlust von CHF 19'577.70.

Das Vereinsvermögen beträgt am 31. März 2018 CHF 85'062.39.

Die Supporter-Vereinigung hatte folgende grössere Ausgaben zu verzeichnen:

- CHF 50'000.00 SCB Eishockey AG, Konditionstrainer Nachwuchs
- CHF 15'000.00 SCB Future AG, Tombola Lose
- CHF 5'300.00 SCB Future AG, Beitrag Gold-Club

Die Revisoren Rolf Wendelspiess und Harald Henggi haben die Rechnung am 24. April 2018 geprüft. Rolf Wendelspiess verliest den Revisorenbericht und dankt dem Kassier für seine Arbeit und empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung.

6. Genehmigung der Jahresrechnung Déchargeerteilung an den Vorstand

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Revisorenbericht einstimmig und erteilt dem Vorstand Décharge.

7. Erneuerungswahlen Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und werden wiedergewählt.

Somit stellt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Gerhard Schmid, Vorsitzender
- Martin Pauli, Finanzen
- Ueli Gyger, Mitgliederverwaltung

Revisoren:

- Harald Henggi (Revisor 1)
- Rico Mühleis (Revisor 2)

8. Festsetzung des Supporterbeitrages 2019/20

Präsident Gerhard Schmid macht der Versammlung den Vorschlag, den Mitgliederbeitrag von CHF 100.00 zu belassen.
Das Wort wird nicht verlangt und der Beitrag von CHF 100.00 wird genehmigt.

9. Anträge

Der Präsident gibt bekannt, dass keine Anträge eingegangen sind. Aus der Versammlung wird das Wort ebenfalls nicht verlangt.

10. Verschiedenes

Wortmeldungen

Sonst keine Wortbegehren aus der Versammlung.

2. Teil Aktuelles aus dem SCB

Orientierung durch Verantwortliche der SCB Eishockey AG

Alex Chatelain, Marc Weber und Rolf Bachmann informieren die Anwesenden aller Clubs im Club über Aktuelles aus dem SCB und beantworten Fragen im 3. Teil.

Verlosung Tombola

Die Supporter-Vereinigung hat Lose im Wert von 15'000.00 gekauft.

Alle 78 Anwesenden erhalten einen Preis!

Um 19:30 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und dankt allen für ihre Anwesenheit. Er wünscht einen schönen Sommer und schon bald wieder HOPP SCB.

3. Teil

Im Anschluss an die Versammlung wird allen Teilnehmenden in der Energie Lounge ein Apéro-Riche offeriert.

Alex Chatelain, Marc Weber und Rolf Bachmann informieren die Anwesenden aller Clubs im Club über Aktuelles aus dem SCB und beantworten Fragen.

Supporter-Vereinigung SCB

Gerhard Schmid
Präsident

Martin Pauli
Protokollführer

Bern, im Juni 2018 / PAM